

XX. Kongress des kubanischen Gewerkschaftsbundes verschiebt sich

Der für diesen Herbst geplante XX. Kongress des kubanischen Gewerkschaftsbundes CTC (*Central de Trabajadores de Cuba*) wird sich auf das erste Trimester 2014 verschieben. Dies wurde am 25. Mai auf dem 93. Plenum des CTC beschlossen, berichtete die *Granma*. Auf der Sitzung wurde ebenso ein Organisationskomitee zur Vorbereitung auf den Kongress gewählt, das aus 15 Mitgliedern besteht.

Beim kommenden Kongress soll ein neues Arbeitsgesetz verabschiedet werden, das den aktuellen Bedingungen von nicht-staatlicher Tätigkeit Rechnung tragen soll und eine wichtige juristische Grundlage für die weitere Vertiefung der Wirtschaftsreformen wird. Salvador Valdés, Vorsitzender des CTC, erklärte auf der Sitzung, dass die Verschiebung des Termins notwendig war, da es Verzögerungen bei der Diskussion des Entwurfs des neuen Arbeitsrechts gab. Der XX. Kongress würde richtungsweisend für die künftige Arbeit in Kuba sein, weshalb nun die Kader besser ausgebildet werden um die Diskussion mit den Arbeitern voranzutreiben.

Die anstehende Debatte soll offensichtlich nicht durch einen zu engen Zeitplan abgewürgt werden, dennoch besteht die Notwendigkeit des neuen Arbeitsgesetzes. Deshalb hat sich das Organisationskomitee selbst eine organisatorische Roadmap gegeben, um zu Beginn des Jahres 2014, am 75. Jahrestag der Gründung des CTC, zum Kongress vorbereitet zu sein.

Teilen: